

# PRESSESPIEGEL

15.08. - 21.08.2017 - KW 33. (Bergedorfer Zeitung)

Alle Artikel mit TSG-Beteiligung finden Sie hier: [www.tsg-bergedorf.de/pressespiegel](http://www.tsg-bergedorf.de/pressespiegel)

## „Die Hitze wird mein größter Feind“

**TRIATHLON** Der 18-jährige Paul Siemers aus Billwerder hat sich für den Ironman auf Hawaii qualifiziert

Von Olaf Lüttke

**Billwerder.** Es ist der Traum eines jeden Triathleten: einmal beim Ironman auf Hawaii dabei zu sein. Für Paul Siemers geht er in Erfüllung – und das im Alter von 18 Jahren. Bei seiner Premiere auf der Langdistanz, beim Ironman in Hamburg, benötigte der Ausdauersportler aus Billwerder für 3,8 Kilometer Schwimmen in der Alster, 180 Kilometer per Rad durch Niedersachsen und dem abschließenden Marathonlauf über 42,2 Kilometer gerade einmal 9 Stunden, 33 Minuten und 15 Sekunden. „Ich



Das Radfahren ist die Lieblingsdisziplin von Paul Siemers beim Triathlon.

hatte sehr gut trainiert. Aber mit so einer Zeit habe ich nicht gerechnet“, sagte Paul Siemers, der für die Tri-Bandits der TSG Bergedorf startet. Mit einem Vorsprung von mehr als 17 Minuten auf den Zweitplatzierten gewann der Schüler der Gretel-Bergmann-Schule in Neuallermöhe die Konkurrenz der 18- bis 24-Jährigen und qualifizierte sich damit für Hawaii.

Das Mekka der Triathleten nötigt den Teilnehmern besonders durch die klimatischen Bedingungen eine gehörige Portion Respekt ab. Die Sportler finden auf der Inselgruppe im Pazifischen Ozean eine Lavawüste vor, die es zu bezwingen gilt. Sowohl auf der zumeist schattenlosen Laufstrecke wie auch beim Radfahren, der Lieblingsdisziplin des 18-Jährigen, sind die Triathleten Temperaturen von zum Teil deutlich über 30 Grad ausgesetzt. Und Windschattenfahren ist verboten! „Die Hitze wird mein größter Feind“, weiß Paul Siemers schon jetzt. „Bei den letzten Wettkämpfen, bei denen es warm war, war ich nicht so gut.“

Der Junge aus Billwerder ist über seinen Vater Matthias Siemers zum Triathlon gekommen, der selbst begeisterter Ausdauersportler ist. An die 25 Stunden trainiert Paul Siemers pro Woche. Und



Nach 9 Stunden, 33 Minuten und 15 Sekunden überquert Paul Siemers beim Ironman in Hamburg die Ziellinie.

Fotos: Philip Loeper

selbst in den regenerativen Phasen sind es noch 15. Mit Konrad Smolinski hat er sogar einen eigenen Trainer.

Auf Hawaii will er zehn, elf Tage verbringen – vor allem, um sich zu akklimatisieren.

Am 14. Oktober steigt in Kona die diesjährige Ausgabe des ältesten Triathlons über die Langdistanz. Und dann heißt es für Paul Siemers wieder: „Schwimme 3,8 km, radle 180 km, laufe 42,2 km. Prahle da-

mit für den Rest Deines Lebens!“, wie es in einer handschriftlichen Notiz auf der dreiseitigen Wettkampfbeschreibung jedes Teilnehmers beim ersten Ironman auf Hawaii stand.



## Gegen die Seahawks an einem Sieg geschnuppert

**Bergedorf (olü).** Wie sehr sich die Zeiten ändern. Beim Auftakt der 2. Bundesliga waren die Marines gegen die Kiel Seahawks noch chancenlos. Mit 0:12 und 1:12 verloren die Baseballer der TSG Bergedorf auf der heimischen Anlage am Mittleren Landweg gegen den aktuellen Tabellenzweiten. Jetzt, beim vorletzten Doubleheader der Saison, standen die Marines ganz dicht vor einem Sieg. 4:7 und 4:5 hieß es am Ende an der Förde. „Das ist ein schönes Beispiel dafür, wie wir uns im Saisonverlauf gesteigert haben“, sagte Spielertrainer Oliver Püst zufrieden.

Dabei mussten die Bergedorfer gleich vier Stammspieler ersetzen. Trotzdem gingen die Gäste im ersten Inning des ersten Spiels mit 2:0 in Führung. Dass es dabei zunächst blieb, dafür sorgte Kim Drews, der eine gute Vorstellung als Pitcher bot. Doch im dritten Durchgang häuften sich bei den Marines die Fehler. Die Seahawks drehten die Partie,

gingen 4:2 in Führung und gaben diese bis zum Ende nicht mehr ab. Zu seinem Debüt in der 2. Bundesliga kam in dieser Partie Roman Kuzmin.

Noch enger ging es in der zweiten Begegnung zu. Dabei gelang Joshua Senkpiel im ersten Inning sein zweiter Home-Run in dieser Saison. Wieder stand es 2:0 für Bergedorf. Im dritten Durchgang bauten die Marines ihre Führung sogar auf 4:0 aus. Doch je länger die Partie dauerte, desto besser kamen die Kieler ins Spiel. Nach dem sechsten Inning lagen die Schützlinge von Coach Oliver Püst mit 4:5 zurück.

Dass es dabei blieb, dafür sorgte nun ein US-amerikanischer College-Spieler. „Ich war noch nie an einem Spiel beteiligt, bei dem ein Pitcher die Bälle mit derartig hoher Geschwindigkeit geworfen hat“, sagte Püst beeindruckt. Seine Mannschaft ist nun punktgleich mit den Hamburg Knights Vierter (jeweils neun Siege und 13 Niederlagen).

## TSG verpflichtet Spielmacher

**Bergedorf (vg).** Nach ihrem Aufstieg in die 1. Regionalliga haben sich die Basketballer der TSG Bergedorf mit einem amerikanischen Spielmacher verstärkt. Will Barnes spielte bereits für die Hamburg Towers in der Pro A und für den SC Rist Wedel in der Pro B. Künftig soll er nun das Spiel der Bergedorfer lenken. Damit umfasst der Kader der TSG nun 16 Spieler.

